



Call für Abstract, Hebammenkongress, 10 bis 12. Mai 2021

Achtung: Beiträge können nur über das Formular auf der unten genannten Website **online eingereicht werden. Bitte nutzen Sie dafür folgenden Button auf der Website <https://hebammenkongress.de/call-for-abstracts-2020/>.**

Aufgrund der dynamischen Lage der SARS-CoV2-Pandemie wird der kommende Kongress ausschließlich online stattfinden. Dieser Kongress ist also anders als die vorherigen und die kommenden:

Um mit dieser einmaligen und neuen Situation bestmöglich zu arbeiten, haben wir entschieden dem Kongress einen klaren thematischen Fokus zu geben:

Das Nationale Gesundheitsziel rund um die Geburt

Wir freuen uns auf ihre Beiträge zu diesem vielschichtigen Thema.

Das Nationale Gesundheitsziel „Gesundheit rund um die Geburt“ - Eine Einführung:

Gesundheitsziele sind Vereinbarungen der verantwortlichen Akteur*innen im Gesundheitssystem zu einem Fachgebiet. Das übergeordnete Ziel ist die Gesundheit der Bevölkerung. Die einzelnen Gesundheitsziele intendieren die Verbesserung der Gesundheit in einem definierten Bereich oder für bestimmte Gruppen.

(https://gesundheitsziele.de/was_sind_gz)

Gesundheitsziele integrieren verschiedene gesundheitspolitische Aspekte: Sie bilden einen gemeinsamen Handlungsrahmen und unterstützen planmäßiges Handeln und Transparenz. Erarbeitet werden Gesundheitsziele im breiten Konsens von Vertreter(inne)n der Politik, Kostenträgern, Leistungserbringern, Selbsthilfe- und Patientenorganisationen, Wissenschaft und Forschung.

Es ist nicht egal wie eine Geburt verläuft¹. Ein gesunder Start ins Leben ist nicht nur eine Frage guter medizinischer Versorgung, sondern auch die strukturellen und psychosozialen Rahmenbedingungen für Familien spielen eine zentrale Rolle.

Im Nationalen Gesundheitsziel „Gesundheit rund um die Geburt“ wurden fünf übergeordnete Ziele definiert.

Ziel 1: Eine gesunde Schwangerschaft wird ermöglicht und gefördert

¹ Die Geburt als Belastungserfahrung bei Eltern von Säuglingen mit Selbstregulationsstörungen, Consolata Thiel-Bonney und Manfred Cierpka, Prax. Kinderpsychol. Kinderpsychiat. 53: 601 – 622 (2004), ISSN 0032 – 7034, © Vandenhoeck & Ruprecht 2004



„Die Stärkung des Verständnisses von Schwangerschaft als einem natürlichen Prozess und die Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens von Mutter und Kind sind zentrale Aspekte des Gesundheitsziels“²

- Was gibt es an aktuellen Entwicklungen in unserer originären Hebammenarbeit?
- Das Recht der Frau auf eine ermutigende und selbstbestimmte Schwangerschaft und Geburt ist die Grundlage unseres Handelns. Welche Kompetenzen und welches Wissen brauchen wir als Hebammen, um Frauen und ihre Familien dabei zu unterstützen?
- Frauen fordern das Recht auf eine informierte Entscheidung, um als Expertin in eigener Sache aufzutreten. Wie sieht es aktuell aus? Bietet das aktuelle medizinische System genug Möglichkeiten für eine umfassende Information?

Ziel 2: Eine physiologische Geburt wird ermöglicht und gefördert

„Die Geburt eines Kindes ist eine der grundlegenden Lebenserfahrungen für eine Frau. Ziel jeglicher Bemühungen vor, während und nach einer Geburt muss sein, die Gesundheit von Mutter und Kind zu erhalten und zu stärken. Alles Handeln der den Geburtsprozess begleitenden Personen muss sich an diesem Ziel messen lassen. Das Verständnis von Gesundheit orientiert sich dabei nicht nur an Kennzahlen körperlicher Gesundheit, sondern auch an subjektiver gesundheitsbezogener Lebensqualität und Wohlbefinden.“³ (ebd. S.37)

- Was gibt es an aktuellen Entwicklungen in unserer originären Hebammenarbeit?
- Das Recht der Frau auf eine ermutigende und selbstbestimmte Schwangerschaft und Geburt ist die Grundlage unseres Handelns. Welche Kompetenzen und welches Wissen brauchen wir als Hebammen, um Frauen und ihre Familien dabei zu unterstützen?
- Gewalt in der Geburtshilfe – Trauma und Umgang damit

Ziel 3: Die Bedeutung des Wochenbetts und die frühe Phase der Elternschaft sind anerkannt und gestärkt

„Insbesondere bei Erstgeburten handelt es sich um eine sog. *kritische Lebensphase* mit besonderen Herausforderungen, aber auch besonderen Potenzialen (Geene, Wolf-Kuhn, & Borkowski, 2015). Für einen gelingenden Übergang in die Familiengründung werden in diesen Wochen die Grundlagen gelegt (Fthenakis, 1999). Dabei sollten Mutter und ihre Partner bzw. Partnerinnen dabei unterstützt werden, frühzeitig familiäre Rituale zu entwickeln (Jurczyk, Lange, & Thiessen, 2010; Kolip & Lademann, 2012)“⁴

- Was gibt es an aktuellen Entwicklungen in unserer originären Hebammenarbeit?

² (https://gesundheitsziele.de//cms/medium/1330/P127486_broschuere_geburt_07_2017_bf.pdf, S.11)

³ (https://gesundheitsziele.de//cms/medium/1330/P127486_broschuere_geburt_07_2017_bf.pdf, S.37)

⁴ (https://gesundheitsziele.de//cms/medium/1330/P127486_broschuere_geburt_07_2017_bf.pdf, S.47)



- Beckenboden – neue wissenschaftliche Erkenntnisse und deren Umsetzung in die Praxis

Ziel 4: Das erste Jahr nach der Geburt wird als Phase der Familienentwicklung unterstützt. Eine gesunde Entwicklung von Eltern und Kind wird ermöglicht und gefördert

„Besonders bei Erstgeburten bringt das Familienleben auch bei vorhandenen Ressourcen und guter Vorbereitung neue Herausforderungen mit sich. Der Alltag muss an die Bedarfe des Kindes angepasst werden. Zwar gibt es zahlreiche Unterstützungsangebote, angesichts der Vielfalt und Unübersichtlichkeit fällt den Eltern die Auswahl jedoch oft schwer. Hier besteht das Risiko einer Überversorgung von Familien mit höherem Sozialstatus und der Unterversorgung sozial belasteter Eltern (NZFH,2014). Bei sozialen Belastungen und gesundheitlichen Einschränkungen oder sprachlichen Barrieren ist es besonders schwierig, den erforderlichen Begleitungsprozess zu steuern“⁵.

- Diversitymanagement in der Hebammenarbeit
- Frauengesundheit und Migration/Flucht: welche Bedeutung hat das für eine frauenzentrierte Geburtshilfe?

Ziel 5: Lebenswelten und Rahmenbedingungen rund um die Geburt sind gesundheitsförderlich gestaltet

„Das werdende Leben soll in einem gesundheitsförderlichen Umfeld heranwachsen. Wesentlich sind dabei Verhältnisse, die Wohlbefinden und Freude auf den Familienzuwachs fördern. Zudem ist es wichtig, die zugrundeliegenden Mechanismen zu verstehen, über die sich Einflüsse in der frühen Kindheit auf die Gesundheit im gesamten Lebensverlauf auswirken. Sie sind Ansatzpunkte für präventive, therapeutische sowie soziale Maßnahmen, um Folgen früher negativer Einflüsse entgegenzuwirken, ohne dabei zu stigmatisieren“.

- Repräsentation von Frauengesundheit bei den politischen Verantwortlichen oder: Wo und wie werden Forschung und Umsetzung von Ergebnissen zur Frauengesundheit politisch unterstützt?
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit und Netzwerke
- NZFH (Nationales Zentrum Frühe Hilfen) – Forschung zum beruflichen Handeln von Akteur*innen der Frühen Hilfen
- (Familien)-Hebammen als Akteur*innen im Public Health-System
- Mit einer „vorurteilsbewussten Haltung“ arbeiten ist eine soziale Kompetenz der Fachkräfte in den Frühen Hilfen. Was bedeutet das und wie wird diese Kompetenz gebildet?

⁵ (https://gesundheitsziele.de//cms/medium/1330/P127486_broschuere_geburt_07_2017_bf.pdf, S.67)

- Eckpunktepapier zu den Schnittstellen der originären Hebammenarbeit und den Frühen Hilfen

Form des Abstracts:

Ihr Beitrag kann max. 3.200 Zeichen inkl. Leerzeichen umfassen, ohne Überschrift und Nennung der Autor*innen. Abbildungen oder Tabellen sind nicht darstellbar..

Von ihren Ko-Autor*innen müssten Sie bitte auch die Institution, Stadt und E-Mail-Adresse in die dafür vorgesehenen Formularfeld eintragen, ebenso wie von Ihnen selbst.

Wenn Sie ein **Poster** einreichen, können Sie zusätzlich zu Ihrem schriftlichen Beitrag noch ein PDF von Ihrem Poster einstellen mit max. 10 MB.

Auswahlverfahren

Für jedes der o.g. Ziele wird durch das Kongress-Team ein Programm zum jeweiligen Themenfeld erarbeitet. Dabei gilt es, die zeitlichen Möglichkeiten des Online-Kongresses zu berücksichtigen.

Die Entscheidung über die Annahme oder Ablehnung der Beiträge erfolgt bis Mitte Dezember per Mail.

Auf Grund der eingeschränkten Möglichkeiten der Online-Struktur gibt es nur die Möglichkeit ein **Abstract für einen Vortrag** einzureichen. Für die Vorträge planen wir einen Zeitrahmen von 20 bis 40 Min + Diskussionszeit.

Ende der Einreichung: 31. Oktober 2020

Rückmeldung zur Einreichung: Mitte Dezember 2020

Reichen Sie Ihr Abstract hier ein: <https://hebammenkongress.de/call-for-abstracts-2020/>

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Kongress-Team: kongress@hebammenverband.de